CHESSYWOOD Express

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2009

Die DEM zum Mitnehmen

Acht Tage dauert die DEM, aber was man hier alles erleben konnte, wird man wohl nicht so schnell vergessen. Wir wollen Euch bei diesem Nicht-Vergessen helfen. Ab sofort könnt Ihr am DSJ-Verkaufsstand die DVD zur DEM 2009 vorbestellen. Die DVD enthält neben allen Infos rund um die Meisterschaft auch viele bisher unveröffentlichte Bilder, die Videos und Einspieler von der Eröffnungsfeier und der Siegerehrung sowie weiteres Bonusmaterial. Die DVD kostet 10 Euro inklusive Versand. Außerdem gibt es von der DVD zur DEM 2008 noch Restexemplare zum Preis von 7 Euro.

Umzug

Die DEM Animation Studios haben neue Räumlichkeiten bezogen. Leider mussten wir aus dem Foyer in die ehemaligen Kika-Räume ins Untergeschoss des Kongresszentrums umziehen. Aber: Auch hier bieten wir natürlich weiterhin das volle Programm für Euch an. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Blitzturnier

Es gehört fest zum DEM-Terminkalender: das große Blitzturnier. 44 Kinder und Jugendliche U14 spielten beim Jugendturnier am Nachmittag mit. Und mit 159 Teilnehmern am Abend waren wir sogar in der Nähe des Teilnehmerrekords. Am Ende konnten sich „Chess Duo" und „Comedykrampf" bei den beiden Turnieren durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

Heute

9.00 Uhr
Runde U10/U12

14.30 Uhr
Runde für alle

15.00 Uhr
Dabei Cup

18.00 Uhr
Tandemturnier
U10/U12

20.00 Uhr
Tandemturnier
U14+

Wetter: Angeblich etwas mehr Sonne als gestern und ein (!) Grad wärmer

5. Juni 2009

DEM2009 WILLINGEN

Was ist ein Jugendsprecher?

Vielleicht habt ihr euch ja auch schon einmal gefragt, was genau Jugendsprecher sind und vor allem, was ihre Aufgaben umfassen. Zuerst allerdings eine Antwort auf die Frage wie und wobei man überhaupt Jugendsprecher/in werden kann.

Jugendsprecher gibt es in allen Arten von Vereinen, ob in der Politik, beim Sport oder eben auch beim Schach. Die Jugendsprecher werden in verschiedenen Zeitabständen bei der jährlichen Jugendversammlung zur Wahl gestellt und gewählt. Sie gehören damit fest zum Vorstand und besitzen somit ebenfalls die Möglichkeit, sich bei Abstimmungen jeglicher Art zu beteiligen und ihre Stimmen gemäß den Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vergeben.

Nun zu den Aufgaben von Jugendsprechern. Jugendsprecher sind vor allem Vertreter für die Kinder und Jugendlichen ihres Verbandes. Die Hauptaufgabe liegt somit vor allem darin, als Ansprechpartner und Vermittler zwischen Jung und Alt zur Verfügung zu stehen. Jugendsprecher haben natürlich keine verpflichtenden Aufgaben, sondern können sich überall mit einbringen und einen frischen Wind in die Vorstandsarbeit einfließen lassen. Weiterhin vertreten sie die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber den anderen Funktionären und haben ebenfalls die Möglichkeit, sich in andere „Schach-Themen" ein zu bringen.

Kann ich auch Jugendsprecher werden?

Jugendsprecher kann jeder werden, der Lust und Interesse daran hat die Interessen der Jugend zu vertreten. Ein Jugendsprecher muss nicht viele Fähigkeiten mitbringen, sollte aber vor allem Engagement zeigen und offen gegenüber anderen sein. Außerdem hat man als Jugendsprecher die Möglichkeit, die Strukturen des Verbandes kennen zu lernen und weiterhin Kontakte zwischen dem eigenen und anderen Verbänden zu knüpfen, um so Netzwerke zu schließen.

Seminare zum Mitmachen

Für interessierte und engagierte Jugendliche richten wir außerdem zwei Mal im Jahr Seminare aus, bei denen sich die Teilnehmer gegenseitig kennenlernen können und zusätzlich noch in Themen wie Rhetorik, Motivation oder Öffentlichkeitsarbeit geschult werden. Unser nächstes „Seminar für engagierte Jugendliche" findet vom 13. – 15. November in Göttingen zum Thema „Kreativitätstechniken" statt. Weitere Informationen zum Seminar findest Du auf unserer Internetseite www.deutsche-schachjugend.de.

Weiterhin finden dieses Jahr gleich zwei Kooperationsseminare mit anderen Sportverbänden statt. Das erste wird im August oder September stattfinden und zusammen mit der Deutschen Handballer Jugend sowie der Deutschen Hockeyjugend ausgerichtet. Das zweite findet vom 02. – 04. Oktober in Wiesbaden statt und wird gemeinsam mit der Deutschen Schützenjugend organisiert, Das Thema heißt Rhetorik. Bei beiden Seminaren habt ihr zusätzlich die Chance, die andere Sportart näher kennen zu lernen.

Portraits der Jugendsprecher

Einige Landesjugendsprecher spielen bei der DEM 2009 mit. Sie stehen Euch gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Im Chessywood Express stellen sie sich kurz vor:

Caïssa Klug

DSJ | Caïssa Klug | Alter: 21 | Jugendsprecherin seit 2007

Ziele: Meine Ziele liegen vor allem darin, mehr Jugendliche zum Schach zu begeistern und bereits schachspielende Jugendliche zu einem Ehrenamt zu motivieren. Da man als Jugendlicher am besten weiß, was Kinder und Jugendliche wollen, sollte man sich so gut es geht in die Arbeit einbinden lassen um so mehr Spaß und Freude beim Schach zu erlangen. Außerdem wollen wir ein noch besseres Netzwerk zwischen den Jugendsprechern aufbauen, um den Austausch zu stärken und neuen Jugendsprechern den Einstieg in das Amt zu erleichtern.

Baden | Nina Beier | Alter: 15 | Jugendsprecherin seit 2009
Ziele:
- In Kindergärten Schach einführen
- Soviel wie möglich die Wünsche der badischen Jugend erfüllen
- Viele Freizeitmöglichkeiten bei Turnieren schaffen

Nina Beier

Evi Rummer

Bayern | Evi Rummer | Alter: 21 Jugendsprecherin seit: Ohje, ich glaube seit 2006
Ziele:
- Den Jugendlichen in Bayern eine Stimme geben (in und gegenüber der Vorstandschaft)
- sdeue Ideen einbringen, damit Schach als Sport noch mehr Spaß macht
- Schach so bekannt machen, dass jeder weiß, worum es geht, und dass es nicht nur ein Spiel ist, sondern ein ganz besonderer Sport

Jonas Müksch

Björn Veit

Brandenburg | Jonas Mücksch | Alter: 20 | Jugendsprecher seit 2006
Ziele:
- Vergrößerung des Angebotes des LSBB für Kinder
- Steigern des Bewusstseins / Willens für die Jugendarbeit

Jasmin Breitwieser

Bremen | Björn Veit | Alter: 14 | Jugendsprecher seit 2009
Ziele:
- mehr Jugendliche motivieren
- Interessen und Beschwerden optimal vertreten

Carsten Becker

Hessen | Jasmin Breitwieser | Alter: 17 | Jugendsprecherin seit 2009
Ziele:
Motivation steigern, Netzwerke auch zu anderen Bundesländern und den Vereinsjugendsprechern aufbauen, die Jugendlichen gut vertreten und ihnen Fortbildungsmöglichkeiten bieten.

Saarland | Carsten Becker Alter: 19 | Jugendsprecher seit 2007
Ziele:
Als Vermittler zwischen Verband und Jugendlichen auftreten, um so Missverständnisse zu vermeiden.

Sachsen | Nicole Lorenz | Alter: 17 | Jugendsprecherin seit 2007

Ziele:

- mehr Freizeitangebote bei Landesmeisterschaften
- mehr schachspielende Mädchen in den Vereinen
- jüngere Generationen mehr motivieren und sehr gut ausbilden

Nicole Lorenz

Joachim Weißbeck

Württemberg | Joachim Weißbeck | Alter: 18 | Jugendsprecher seit 2009

Ziele:

Als Jugendsprecher will ich Bewährtes erhalten und die Zukunft mit neuen Ideen gestalten. Des Weiteren will ich mich dafür stark machen Jugendlichen ein Forum für ihre Probleme, Wünsche und Anregungen zu bieten. Mittel- und langfristig sollen Jugendliche dazu ermutigt werden mehr Verantwortung in Vereinen und Verbänden zu übernehmen.

Jasmin Breitwieser, Hessische Jugendsprecherin

Seit Januar dieses Jahres bin ich Jugendsprecherin in Hessen. Eigentlich war ich nie an Vorstandsarbeit interessiert – Schach spielen war schon anstrengend genug und sich dann noch mit einem Haufen unbezahlter Arbeit zusätzlich belasten? In einer Nacht-und-Nebel-Aktion, kurz vor unserer Jugendversammlung, konnte ich dann aber doch überzeugt werden, dass das eine tolle Sache sei.

„Überzeugen" – das war (im doppelten Sinne) auch das Stichwort für meine erste große Aufgabe im neuen Amt. Ich hatte mir nämlich vorgenommen, dass das Jugendsprecherseminar, das bei uns in den letzten Jahren mangels Beteiligung immer wieder ausgefallen war, endlich wieder stattzufinden hatte – unter dem Motto „Motivation". Erst einmal war allerdings selbst eine Menge Motivationsarbeit zu leisten, das Ganze musste organisiert werden und Probleme unter Zeitdruck tauchten plötzlich nicht nur auf den 64 Feldern auf.

Kurzum: Ein paar Nerven bleiben schon auf der Strecke. Hört sich schrecklich an? Ist es aber ganz und gar nicht! Der größte Lohn ist sicher, wenn am Ende doch alles klappt und es dann auch noch ein so schönes Wochenende wird, wie wir es zusammen mit den Rheinland-Pfälzern, mit denen wir zusammengearbeitet haben, hatten.

Ich habe jetzt viel von mir selbst geredet – in Wirklichkeit ist es aber ein großes WIR, denn erstens sind wir zwei Jugendsprecher, zweitens lernt man unheimlich viele neue nette Leute kennen, die einem hilfreich unter die Arme greifen, und drittens sind wir im Vorstand zum Glück ein super Team! Ich bin froh, dass ich mich damals habe „breitschlagen" lassen, denn ich habe viel gelernt, was über Eröffnung bis Endspiel weit hinausgeht.

Weitere Veranstaltungen für unsere Jugendlichen sind bereits in Planung und inzwischen bieten wir auch einen Newsletter an, in dem wir über Turniere, unsere eigenen Aktionen und die DSJ informieren – eben alles, was die Jugendlichen direkt interessiert (ein bisschen Werbung in eigener Sache noch zum Schluss: Wer den Newsletter erhalten möchte, schickt bitte eine Nachricht an jasmin_breitwieser@web.de).

Chessywood Academy

In der Chessywood Academy kommen Schachexperten zusammen, um die DEM-Spieler unter die Lupe zu nehmen. Am Donnerstag hat sich der Delegationsleiter Mecklenburg-Vorpommerns, Robert Zentgraf, einmal angesehen, welche Spieler die größten Chancen auf den Titel haben.

Nach nun sieben bzw. acht gespielten Runden stehen wir kurz vor dem Ende der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften dieses Jahres. Einige Vorentscheidungen sind bereits gefallen, während in anderen Altersklassen noch alles möglich und die Spannung zum Greifen nahe ist.

Altersklasse U10
Mit seinem siebten Sieg in Folge konnte **Leonid Sawlin** sein Punktekonto auf 7,5 erhöhen und führt vor **Raphael Lagunow** (7 Punkte) sowie **Robert Baskin** (6,5). Die Auslosung für die heutige Runde bringt uns die Paarung **Sawlin – Baskin**. Hier wird es dann vielleicht noch mal spannend, da Robert mit einem Sieg auf den Führenden aufschließen würde.

Die Mädchenwertung führt im Augenblick **Lea Maria Brandl** mit 5,5 Punkten an. Mit einem halben Punkt Rückstand belegt **Paula Wiesner** Platz zwei, dicht gefolgt von **Olga Weis** mit 4,5 Punkten.

Rasmus Svane (U12)

Altersklasse U12
In einer kampfbetonten Partie konnte **Rasmus Svane** mit Weiß den bis dahin führenden **Dennis Wagner** bezwingen und die Tabellenführung übernehmen. Eine Entscheidung ist bis jetzt noch nicht gefallen. Neben Dennis und Rasmus hat auch **Lev Yankelevich** 6,5 Punkte. Die drei haben schon untereinander gespielt und werden nun den Meisterschaftstitel im Duell mit den sechs Verfolgern ausspielen. Wie es zurzeit aussieht, wird der Sieger wohl erst in der letzten und entscheidenden Runde am Samstag ermittelt werden.

In der Mädchenwertung führt **Nicole Manusina** mit fünf Punkten vor **Sonja Maria Bluhm** (4,5) und **Isabel Jermann** (4,0).

Ein bekanntes Opfer konnte in der achten Runde bei der Begegnung **Jan-Christian Schröder** gegen **Christopher Wolff** gesichtet werden:

Weiß am Zug: **18. Lxh7+**

18. … Kxh7 19. Th3+ Kg8 20. Dh5 f5 21. exf6 Sf5 22. fxg7 [Das führt nicht zum sofortigen Schachmatt. Wer findet hier das Matt in zwei Zügen?] **1-0**

Altersklasse U14
Der führende **Wiede Friedrich** konnte durch einen Sieg mit den schwarzen Steinen einen weiteren Verfolger auf Distanz halten. Mit überzeugenden 6,5 Punkten führt er das Feld mit einem Punkt Vorsprung vor **Sebastian Kaphle** an. Die folgenden Plätze belegen vier Spieler mit 4,5 Punkten.

Altersklasse U14w
Hier ist das Turnier extrem spannend. Genau sieben Spielerinnen haben nach sieben Runden fünf Punkte erzielt und somit die Möglichkeit auf den Meistertitel. In der nächsten Runde kommt es nun zu folgenden Paarungen an den Spitzenbrettern: **Düssler – Gamisch**, **Marx – Kühnel**, **Pohl – Rethmann** und **Schäfer – Schätz**. Obwohl die Entscheidung erst in der letzten Runde fallen wird, könnten sich am heutigen Nachmittag bis zu drei Mädchen aus dem Titelrennen verabschieden.

Altersklasse U16
Jens Kotainy führt nach seinem Weißsieg über

Maximilian Berchtenbreiter weiterhin die Tabelle mit 6,5 Punkten an. Der schärfste Verfolger ist **Patrick Zelbel** mit sechs Punkten. Hinter den bei

Nicole Manusina (U12)

den Topfavoriten liegt nun ein Fünfer-Verfolgerfeld mit größerem Abstand (jeweils 4,5 Punkte).

Altersklasse U16w
An der Spitze gibt es nichts Neues zu berichten. Das Trio mit fünf Punkten setzt sich aus **Annika Schätz**, **Anna Endress** und **Anja Schulz** zusammen. Dahinter lauern fünf Spielerinnen mit einem halben Punkt Rückstand. Hier ist also noch alles möglich und die Entscheidung wird definitiv am Samstag fallen müssen.

Altersklasse U18
In der Meisterklasse führt weiterhin ungeschlagen mit sechs Punkten **Hagen Poetsch**, der gestern gegen **Matthias Dann** Remis spielte. Mit einem Punkt Abstand folgen dann **Julian Jorczik** und **Andreas Strunski**.

Altersklasse U18w
Hier scheint mit **Diana Hannes** bereits die neue Deutsche Einzelmeisterin U18 festzustehen. Mit 1,5 Punkten Vorsprung auf **Ekaterina Jussupow** und **Alisa Frey** könnte vielleicht schon nach der 8. Runde alles entschieden sein. Bleibt also abzuwarten, wie die heutige Partie gegen **Janina Remy** ausgehen wird.

Offene DEM U25
Noch nie seit Einführung der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft U25 ist es einem Spieler gelungen mit 27 Punkten das Turnier zu gewinnen. Auch in diesem Jahr wird es nicht geschehen. In der gestrigen Runde erreichte nämlich **Marco Siebarth** ein Remis gegen **Atila Figura** – dieser hatte bis dahin alle Partien gewonnen.

In Führung liegt nun nach sieben Runden der Berliner Bundesligaspieler (19 Punkte), gefolgt von Marco Siebarth (17). Dahinter lauern acht Spieler mit 16 Punkten. Die Meisterschaft ist aufgrund der 3-Punkte-Regelung noch offen, doch eine Tendenz in Richtung Wiederholung des Vorjahressieges durch Atila ist sichtbar.

Mathe statt Schach!

Traubenzucker, ein kühles Getränk, vielleicht ein flauschiges Kuscheltier – das ist die typische Ausstattung eines Schachspielers auf der DEM. Dieses Paket, ergänzt durch eine Formelsammlung, einen Taschenrechner und ein paar karierter Blätter, ergibt die Materialen, mit denen Nicole Lorenz gestern Morgen den Turniersaal betrat. Denn während ihre Konkurrentinnen der U18w sich noch einmal im Bett wälzen konnten, hatte es sich die Dresdener Gymnasiastin bereits im Turnierbereich bequem gemacht. Dort, wo sonst der Dabei-Cup läuft, hatten die Schiedsrichter ihr einen Tisch freigestellt. Denn Nicole spielte während der Vormittagsrunde kein Schach, sie schrieb eine Matheklausur.

Da die Elftklässlerin in der vergangenen Woche eine dreistündige Mathematikklausur versäumte und der Notenschluss bald naht, kam sie auf die Idee, diese doch in Willingen zu schreiben. Genug Zeit vor der Nachmittagsrunde gibt`s ja. „So hab ich mich eben vor der DEM darum gekümmert: Mein Lehrer hat meinem Landesbetreuer die Aufgaben geschickt; meine Lösungen werden jetzt zurückgeschickt.“ So begann ihre Klausurzeit also offiziell um 9.30 Uhr. Für genug Zuschauer war im Turniersaal ebenfalls gesorgt. „Mathe war sehr anstrengend, ich war vollkommen breit. Und am Nachmittag hab ich meiner Gegnerin nach acht Zügen Remis geboten“, berichtet die Schülerin des Dresdner Sportgymnasiums. So galten bei ihr gestern andere Prioritäten - Mathe statt Schach!

Blitz für kleine und große Meister

Philipp Lerch und Alexander Donchenko sind die beiden „Blitz-Prinzen". Am Donnerstagnachmittag dominierte das „Chess Duo" – so der Team-Name der beiden – beim U14 Blitzturnier. Nur ein einziges Mannschafts-Remis mussten die beiden abgeben. Und – na klar – wer kein einziges Mal verliert, der ist am Ende auch vorne! Selbst dunkle Mächte konnten die Beiden nicht von ihrem Siegeszug abhalten – „The Kings of Dark" kamen nur auf den zweiten Platz. Dennis Wagner und Christoph Peil mussten sich dem Chess Duo geschlagen geben. Auf Rang drei konnte sich überraschend „Nightmare" nach vorne arbeiten. Finn Jonathan Gröning und Moritz Rempe setzten sich gegen starke Konkurrenz durch. Insgesamt 22 Zweierteams nahmen am Turnier teil.

Die weiteren Plätze im Kinderblitz:

4. Makkabi Berlin
   (Leonid Sawlin, Raphael Lagunow)
5. The Ghoestrichest
   (Leonard Richter, Carl Lieber)
6. Spielfrei
   (Felix Knopf, Christian Zimmermann)
7. Bayern München
   (Dominik Nöttling, Christian Zimmermann)
8. Badener
   (Marco Riehle, Julian Boes)
9. Hühnchen
   (David Kaplun, Dorian Neumair)
10. DVCD
    (Ramil Sabirov, Christopher Wolff)

Kritischer Blick zum Mannschaftskameraden

Blick in den Turniersaal mit der Siegertruppe Comedykrampf in der ersten Reihe

Berliner Blitze Spitze

Am Abend waren dann die Großen dran. Und es war nicht nur ein zahlenmäßiges großes Feld, sondern auch ein hochkarätig besetztes. Das Ergebnis war aber schließlich doch sehr eindeutig: Das Team „Comedykrampf" mit Robert Rabiega, Atila Gajo Figura und Georg Kachibadze kam ungeschoren durchs Turnier und musste nur ein Mannschaftsremis abgeben. Mit 17-1 Punkten konnten sie das zweitplatzierte Team „Mach 3" (Tobias Hirneise, David Ortmann und Jens Hirneise) auf Distanz halten. Mit dem besten Brettpunkteverhältnis konnte sich das Trio „Du willst opfern" (Cliff Wichmann, Hendrik Hoffman und Paul Hoffmann) gegen die nachfolgenden Mannschaften durchsetzen.

Die Blitztabelle

4. Nuber-Blasius-Gedenkteam
   (Michael Prusikin, Marco Baldauf, Moritz Koch)
5. Gerd Euler Blitzlegende
   (Florian Grafl, Ahmad Siar Wahedi, Uwe Kersten)
6. Super de Boer
   (Steve Berger, Merijn van Delft, Niclas Huschenbeth)
7. Hannibals Freunde
   (Daniel Margraf, Tobias Jugelt, Malte Meyer)
8. Speedies
   (Norman Schütze, Tetyana Melamed, Jakob Engelmann)
9. Kredo
   (Vyacheslav Savchenko, Aleksij Savchenko, Philipp Kelbling)
10. Affen des Todes
    (Makan Rafiee, Mark Sergin, Kayvan Rafiee)

Radio DEM und Chessy TV

Heute standen beide Formate ganz im Zeichen des Mädchenschachs: Sonja Häcker, DSJ-Vorstandsmitglied, gab als Studiogast einen Überblick zum Thema Schach mit Mädchen. In den vergangenen Monaten hat die Deutsche Schachjugend eine Reihe neuer Initiativen gestartet, um die Vereine in ihrer Mädchenarbeit zu unterstützen. So gibt es bspw. ein neues Mädchenschachpatent, das auf große Resonanz gestoßen ist. Auch die neue Mädchenschachbroschüre mit zahlreichen Best Practice-Beispielen wird von vielen Vereinen nachgefragt. Insgesamt gibt es in diesem Bereich jedoch nach wie vor große Potentiale und Chancen, erläuterte die Mädchenschachreferentin.

Bei Chessy TV kam mit Svenja van Oursow auch eine aktive DEM-Teilnehmerin zu Wort, die über die Bedeutung des Mädchenschachs im Vereinsalltag berichtete. Unterdessen können nun auch die TV-Sendungen jederzeit auf der Homepage www.dem2009.de angeschaut werden.

Chessy TV - Thema: Mädchenschach

Chessy TV-Moderator Martin Wojdyla im Gespräch mit Svenja van Oursow

Server-Meldung

Gestern Nachmittag durchbrach die Internetseite www.dem2009.de die Marke von 50.000 Besuchern. Damit ist das Interesse an der DEM 2009 noch etwas größer als es bereits im vergangenen Jahr war. Auch Radio DEM hat noch mehr Zuhörer als die Ausgaben der Meisterschaft 2008. Über 600 Zugriffe hatte die erste Radio-Sendung bisher. Und die Ausgabe vier vom Chessywood Express hat übers Internet bereits mehr als 7.000 Leser gefunden… Wir freuen uns über die riesige Resonanz und das Interesse, das Schach-Deutschland dieser Jugendeinzelmeisterschaft und den SpielerInnen an den Bretter entgegenbringt!

Freitag, 5. Juni

Die DEM Animation Studios informieren:

Heute beginnen wir schon um 9:00 Uhr mit einem Doppelkopfturnier im Sitzbereich hinter der Rezeption. Für alle, die länger schlafen, sich dafür aber bewegen wollen, beginnt um 11:00 Uhr ein Tischtennisturnier. Am Nachmittag hoffen wir auf gutes Wetter und brechen auf zur Sommerrodelbahn. Den Abschluss bilden die beiden Tandemturniere um 18:00 Uhr bzw. 20:00 Uhr. Bitte tragt Euch zur Voranmeldung in die Listen in den DEM Animation Studios ein.

07.30 Uhr	Frühsport, Treffpunkt: DEM Animation Studios
09.00 Uhr	Doppelkopfturnier, hinter der Rezeption
11.00 Uhr	Tischtennisturnier, DEM Animation Studios
16.00 Uhr	Sommerrodelbahn, Treffpunkt: DEM Animation Studios
18.00 Uhr	Tandemturnier U10/U12, K 1
20.00 Uhr	Tandemturnier ab U14, Turniersaal

Rasender Reporter

Nun naht die heiße Phase der DEM. Zeit für unseren „rasenden Reporter", wieder einmal um die Häuser zu ziehen und Fragen zu stellen.

Richard Pixa, U12:

Welche Erwartungen hast du an die DEM gehabt?
Ich hatte mir vorgenommen, unter die ersten 30 zu kommen und es läuft bisher recht gut. Ich bin aktuell 40ter und habe 4 aus 8 Punkten und gucke nun, was die letzte Runde jetzt noch so ergibt.
Deine wievielte DEM ist das nun?
Vor 2 Jahren war ich einmal hier, da habe ich in der U10 gespielt und wurde 25. und versuche nun, mich zu verbessern
Würdest du wiederkommen wollen?
Ich probiere, mich auch in der U14 in einem Jahr zu qualifizieren und dann hoffe ich, wieder meinen Platz zu verbessern.

Benno Zahn, U18:

Deine wievielte DEM ist das nun?
Ich muss mal kurz nachrechnen ... meine Sechste.
Was für ein Ziel verfolgst du?
Ich versuche, 50% zu machen und bis jetzt sieht es noch relativ gut aus.
Wie sieht es denn aktuell für dich aus?
Ich habe 2,5 aus 6 und müsste, um meine 50% zu machen noch 2 aus 3 machen, aber ich weiß ja nicht, wie meine Gegner kommen. Aber ich versuch's!

Ramil Sabirov, U12:

Deine wievielte DEM ist das nun?
Meine zweite.
Welche Erwartungen hast du gerade bei der DEM?
Ich will jetzt eigentlich unter die ersten zehn kommen, aber das wird schwierig. In der U12 spielt man an Brett 20 schon gegen einen 1600er.
Und wie lautet dein realistisches Ziel?
Vielleicht unter den ersten 15 zu sein.

Linda Gaßmann, U12 & Sandra Weber, U12:

Deine wievielte DEM ist das nun?
Linda: „Meine erste", Sandra: „Also bei mir ists die dritte"
Welche Erwartungen hast du an die DEM?
Linda: „Spaß", Sandra: „Spaß und Erfolg und ein bisschen DWZ dazubekommen"
Wie läuft es bisher denn für dich?
Linda: „Naja", Sandra: „Nicht so".

Facts & Fiction

Ein Mitglied des Animation-Teams, nennen wir es der Einfachheit halber „K.", erwartete sehnsüchtig eine Warensendung via Post. Die Warensendung wurde extra in den Sauerlandstern veranlasst und aufgeregt fragte K. an der Rezeption nach, ob denn seine Lieferung denn schon eingetroffen sei. Die Antwort kam für K. jedoch ziemlich überraschend: „Hat deine Mutter nicht vorhin schon angerufen und nach dem Päckchen gefragt?" Angeblich fehlten K. an dieser Stelle die Worte.

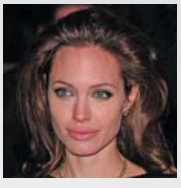
Die Verlegung der Animationsstudios kam für alle überraschend. Offiziell sind es logistische Gründe des Hotels, die zu dem spontanen Ortswechsel führten. Doch die Wahrheit sieht anders aus: Unsere Reporter erfuhren, dass gestern Mittag des Organisationsteam von Stefan Raab sich meldete. Es hatte am Morgen die Örtlichkeiten besichtigt und anschließend darauf bestanden, dass das Animationsteam in den Keller verlegt werden würde. Ein Großteil der Dreharbeiten am Samstag solle auf dem hellen Flur zum Turniersaal stattfinden und die gutaussehenden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Animationsteams hätten Raab vermutlich die Show gestohlen.

Kommt eine Mutter strahlend in die Redaktion des Chessywood Express: „Sie haben so ein tolles Foto von meinem Sohn abgedruckt. Könnten Sie mir das bitte ausdrucken?" – „Moment, ich suche Ihnen mal das Bild in groß raus… Ist es das hier?" – „Ja. … Aber das ist ja gar nicht mein Sohn!"

Der Hollywood-Report

Guten Morgen Willingen.

Heute beginne ich mit einer schon fast „alten" Schlagzeile: Der heiße Flirt von Tokio Hotel-Gitarrist **Tom Kaulitz** in L.A.! Diese eher unspektakuläre Nachricht wurde vorgestern bekannt. Doch nun meldet sich Toms Flirtpartnerin, die US-Sängerin **Chantelle Paige**, zu Wort. Und so wird die Meldung plötzlich gossipwürdig. Chantelle ist die Sängerin der Hip-Hop-Band **Flipsyde**. Kennt ihr nicht? Jetzt schon. Flipsyde, in USA gänzlich unbekannt und in Europa auch nur mäßigen bis gar keinen Erfolg, veröffentliche soeben ihr neues Album. Tja, und da ist man auf PR angewiesen. Das Rezept ist alt, man nehme einen medienwirksamen Star (mit viel Geld) und ein noch unbekanntes (in aller Regel) Model und schon sind wir in allen Klatschspalten…mit dem Ergebnis, dass das eben noch unbekannte Model nun gar nicht mehr so unbekannt ist…Wir denken da an **Verona** mit **Bohlen**, **Paul Sculfor** mit **Cameron Diaz** und sämtliche strippenden Kellnerinnen von **George Clooney**! Bisher war mir nur nicht klar, dass Tokio Hotel tatsächlich auch in den USA sooo erfolgreich sind um entsprechende Presse zu bekommen! Noch mehr Presse bekommt Geburtstagskind **Angelina Jolie**. Laut „Forbes" ist sie der einflussreichste und mächtigste Promi der Welt. Weit abgeschlagen auf Platz 78 landet unser Export **Heidi Klum**. Aber wir haben inzwischen schon eine andere Deutsche in Hollywood eingeschleust…und nach Startschwierigkeiten kommt sie auch langsam in die Gänge: **Diane Kruger**, ursprünglich mal Diana Heidkrüger aus Hildesheim, spielt momentan zum zweiten Mal (nach „Troja") an der Seite von Brad Pitt - im neuen Quentin Tarantino-Film „Inglorious Basterds". Zudem modelt sie für Chanel und hat sich den ehemaligen „Dawson's Creek"-Darsteller **Joshua Jackson** geangelt. Mit dem sie laut eigener Aussage nun auch ganz in Heidi-Manier Haus, Ehe und Kinder haben will. Haben wir damit vielleicht das wahre Germany's next Topmodel gefunden?



xoxo
GossipChessy

Chessywood Paparazzi-Team

Das Chessywood Paparazzi-Team war wieder unterwegs und hat Schnappschüsse eingesammelt.

Willkommen in Hollywood!

Wie entsteht überhaupt ein Kinofilm? Eigentlich könnte schon ein Mensch alleine einen Film drehen. Er benötigt nur eine Kamera, eine Idee, Dinge, die er im Film zeigen möchte, und schon kann er loslegen. Dann kann er das ganze schneiden und fertig wäre der Film. Aber so einfach ist es in Hollywood nun doch nicht. Bei richtig tollen Kinofilmen sind sehr viele Menschen an der Entstehung des Filmes beteiligt.

Als erstes gibt es eine Idee, daraus entsteht ein Drehbuch. Das schreibt ein Autor oder auch mehrere Autoren. Dieses Drehbuch wird dann von einer Filmproduktionsfirma gelesen und wenn es den zuständigen Leuten gefällt, auch genommen. Dann wird das Drehbuch überarbeitet und ein Regisseur gesucht, der die Dreharbeiten leitet.

Das Projekt bekommt einen Produktionsleiter und der muss sich darum kümmern, dass alle Abläufe reibungslos und ohne Zeitverluste ablaufen. Dann finden Castings statt. Dabei sucht man nach den Schauspielern für die Haupt- und Nebenrollen sowie Komparsen oder Statisten. Während der Regisseur mit den Schauspielern über ihre Rollen spricht, werden Kostüme und Masken von Masken- und Kostümbildern entwickelt, die Drehorte und Unterkünfte gesucht und gebucht und die Requisiten herbei geschafft. Erst dann kann man mit dem eigentlichen Drehen des Filmes beginnen.
Morgen gibt's die Fortsetzung …

Bastelspaß mit Chessy

Mögt ihr Geschicklichkeitsspiele? Dann baut euch doch einfach mal selbst eins. Dazu benötigt ihr kleine Kügelchen, zum Beispiel aus einem anderen Geschicklichkeitsspiel oder aus dem Bastelladen. Außerdem eine klare Kunststoffbox, wie z.B. die durchsichtige Verpackung von Stecknadeln, Reißzwecken oder Gummiringen, etwas Karton und Buntstifte. Dann könnt ihr beginnen. In den Karton müsst ihr mit einem stumpfen Gegenstand Vertiefungen eindrücken. Danach könnt ihr ihn bunt bemalen und zusammen mit den Kügelchen in die Box legen. Jetzt schließt die Box und schon kann das Spiel beginnen. Natürlich habt ihr viele verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten um auch den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen. Legt z.B. mal kleine Ringe, Schrauben und Scheiben oder Drehverschlüsse von Flaschen in die Box.

Chessys Filmquiz

Habt ihr den Film Vorstadtkrokodile gesehen? Seid ihr auch so große Fans wie ich? Dann zeigt mal, was ihr alles wisst. Die Buchstaben der richtigen Antwortmöglichkeiten ergeben das Lösungswort.

1. Aus wie vielen Mitgliedern bestehen die Vorstadtkrokodile?
   A) 6 Mitglieder
   Z) 7 Mitglieder
   B) 8 Mitglieder

2. Es gibt nur ein Mädchen bei den Vorstadtkrokodilen. Maria ist die Schwester von … ?
   P) Hannes
   I) Frank
   A) Olli

3. Warum wollen die anderen Kai zuerst nicht als Bandenmitglied dabei haben?
   N) Kai sitzt im Rollstuhl.
   W) Kai ist zu ängstlich.
   M) Kai schafft die Mutprobe nicht.

4. Welches Kennzeichen verbindet die Vorstadtkrokodile?
   G) Armband
   T) Geheimsprache
   D) Krokodilanhänger

5. Der Schauspieler Smudo (Kais Filmvater) ist Mitglied einer Hip-Hop-Gruppe. Diese heißt?
   E) Die Fantastischen Vier
   F) Fettes Brot
   O) Absolute Beginner

Die Lösung gibt's morgen! Lösung des gestrigen Rätsels: Lindsay Lohan hat keinen Stern auf dem Walk of Fame.

Welcher Film wird gesucht?

In dieser Rubrik verfilmen wir jeden Tag einen Hollywood-Klassiker als Schachbegegnung der besonderen Art. Macht mit und erratet, um welchen Film es sich handelt! Die richtige Lösung könnt Ihr in den DEM Animation Studios abgeben.

Berlin, Brandenburger Tor. Zwischen den Säulen, dort, wo vor zwanzig Jahren die Mauer zwischen Ost- und Westberlin fiel, lag ein Mann. Kräftig, gut gekleidet, aber regungslos.

Dass hier ein Verbrechen vorlag, war nicht sonderlich schwer zu erraten. Solch eine Straftat, inmitten des Wahrzeichens Berlins - das musste einen großen Hintergrund haben. Spezialisten wurden eingeflogen, das Brandenburger Tor weiträumig abgesperrt, Komissar und Schachhistoriker Frank H. wurde der Fall zugeteilt. Nicht ganz zufällig, denn das einzig Markante am Tatort war eine Schachfigur, die der Tote in seiner zur Faust geballten Hand stecken hatte. Der Springer war auf den ersten Blick kaum von handelsüblichen Figurensätzen zu unterscheiden. Nur ein kleiner Schriftzug am Sockel des Steins brachte einen Hinweis auf den möglichen Täter: „27 Jahre EL". Nur Eingeweihte würden wissen, was hier gemeint ist.

Und Frank H. nahm die Fährte auf. Für ihn war die Sache sonnenklar: „EL" stand hier nicht etwa, wie so manche Hausfrau vermutet hätte, für „Esslöffel", sondern sind die Initialen von Emanuel Lasker. Vor seinen Kollegen hatte sich Frank H. mit dieser vagen These natürlich schwer zu behaupten, denn wer glaubt schon ernsthaft daran, dass der vor 68 Jahren verstorbene, einzige deutsche Schachweltmeister, etwas mit diesem Fall zu tun haben könnte?

Doch so zweifelhaft es schien: Alles deutete auf diese Spur hin. Denn auch die Jahresangabe passte: Emanuel Lasker blieb 27 Jahre lang ungeschlagen und deshalb Schachweltmeister bis ins Jahre 1921.

So durchschmökerte Kommissar Frank H. sein gesamtes Archiv alter Schachzeitungen. Seit Jahren pflegte er dieses, kaufte hunderte Jahre alte Ausgaben historischer Schachzeitschriften. Und doch konnte er nichts finden, was ihm bei dem Mord weiterhelfen konnte.

Wenig später wurde unweit des Brandenburger Tores in einem Bürogebäude eingebrochen. Soweit nichts ungewöhnliches, passiert in Berlin doch jeden Tag, möchte man meinen. Doch dieser Einbruch wurde zum Schlüssel des Rätsels.

Denn eingebrochen wurde dort, wo die Geschäftsstelle des Berliner Schachverbandes ansässig ist. Aber nicht etwa, um die Mannschaftsaufstellungen für die kommende Saison bereits vorab einsehen zu können. Nein, die Emanuel-Lasker-Gesellschaft, die sich ein Stockwerk höher einquartiert hat, war das Ziel der Kriminellen.

Eine schnelle Suche durch die Archive der sogenannten „ELG" brachte Ungewöhnliches zu Tage: Nichts wurde gestohlen. Dagegen wurden aber etwa 400 Kopien eines historischen Bildes von Emanuel Lasker angefertigt und nahezu die gesamten Bürowände damit tapeziert.

Des Rätsels Lösung? Frank H. besah sich das Bild genauer. Und tatsächlich: Die Aufstellung der Figuren auf dem Bild von 1894 war äußerst ungewöhnlich. Nicht wie heute, dass der Turm neben Springer stand, nein, es war kaum eine Logik zu erkennen.

Doch dann kam es ihm in den Sinn: Diese Anfangsstellung konnte so nicht normal sein. Die Berliner Schachszene ist bekannt für ihre Verbundenheit mit dem modernen Chess960, das sogenannte „Fischer-Random-Schach". So erkannte er schnell: Wenn Lasker bereits diese Variante spielte, konnte Bobby Fischer, Weltmeister 51 Jahre später, nicht der Erfinder sein. - Ein Mythos, der die ganze Schachwelt zusammenbrechen lassen würde, käme er ans Licht. Ein Mythos, der lange verborgen gehalten wurde. Ein Mythos, den der letzte lebende Nachfahre Laskers endgültig beseitigen wollte.

Ein Mord zu Ehren Laskers. Frank H. schloss die Akte. Für ihn war der Fall damit erledigt.

Lösung des gestrigen Filmrätsels: Findet Nemo. Glückliche Gewinnerin: Silvia Schmidt! Herzlichen Dank und Glückwunsch. Deinen Preis erhältst du im Öff-Büro.

Zeitungs-Grüße

HALLO SACHSEN-ANHALT!Heute ist Eurer Glückstag!Meine Annika - los Feuer ! - du kannst es !wir fiebern alle mit Euch ! Macht Euch alle eine schönen Tag - Spaß und Angriff !Aka - Taaaktik !!!! Tschau Ines +++ Ein großes Hallo an alle hessischen Teilnehmer, Betreuer und Eltern. Auf Grund meine Hochzeit kann ich dieses Jahr leider nicht persönlich bei euch vorbei schauen, was ich total schade finde, da ich gerne die vielen 100km fahre nur um euch spielen zu sehen! Ich wünsch allen Teilnehmern noch viel Glück!! Liebe Grüße Madeleine +++ Viele Grüße an alle Mecklenburger. Drücken Euch ganz fest die Daumen und wünschen euch noch viel Spaß. Fam.Schreiber +++ Liebe Grüße aus Bayern an die Neu-Niedersachsen aus NRW! Für Cedric, Jerome und Dorian noch viel Glück für den Endspurt. Gruß Kerstin +++ HALLO PATRICIA, KOMM AUF ZUM GROSSEN ENDSPURT. DU KANNST DAS!!! DEINE FAMILIE AUS HALLE/SAALE. +++ Halöle Luise ich bins wieder drück dir immer noch die Daumen und hoffe du hast spass. Deine Katharina +++ Lieber Matthes, wir drücken dir alle die Daumen und denken jeden Tag an Dich. Wichtig ist die Freude und der Spaß am Schach! Ganz liebe Grüße von deiner Mama, deiner Marie und deinem Mori und Patrick +++ Hey Luise, ich hoffe, dass Du heute wieder gut spielst. Bis bald, Deine Hannah +++ Der Vize aus Berlin grüßt Victoria, Laura, Elina, Elisabeth, Margarita, Valeria, Anna, Katja, Leonid, Rafael, Moritz, die beiden Jakobs, Philipp, Richard, Liem, Ruven, Aron, Jan Paul, Georg, Alexei, Cosmin und Atila! Und natürlich die Trainermannschaft Julia, Bettina, Marcos, Kimpi, Atila und Robert. Ich hoffe, ich habe keinen vergessen... Viel Erfolg noch in den letzten Runden! +++ Der Gerd grüsst den Florian. Auf das aus deinem Kopf kreativer Rauch aufsteigt, in dem man ein Mattbild erahnen kann. +++ Hi Fiona, Endspurt- lass es krachen !!!!! Zeig‘ es ihnen!!! Viele Grüße von Enja, Ulli & Michael +++ „“ PRIMA SUSI „“ -und heute geht es dann mal mit Weiß auf die Punktejagd. „ VIEL ERFOLG „, wünschen BASTI und PAPA. +++ Ganz herzlichen Dank an unseren TOP-TRAINER ALEXANDER, der mit unermüdlichem Einsatz NIEDERSACHSEN nach vorne bringt. Weiter so!!! +++ Wir grüßen unseren Trainer Evgenij, der sehr bei der DEM mitfiebert. +++ Ich grüße die daheimgebliebenen Trollerichs (Boferl, Lisa, Amelie und Mama) Danke, dass ihr uns unterstützt und mit Nachrichten versorgt. +++ hey lena, kopf hoch, jetzt gibst du die letzten beiden spiele nochmal richtig gas und dann schaun ma mal, auf alle fälle super turnier bisher, bin schon e bissle stolz uff dich! grüße auch von der Vroni, Dein großer Bruder +++ AN ALLE SPIELER DES USV POTSDAM! ICH FINDE, IHR SEID ALLE SPITZE! NOCH EIN PAAR TOLLE PARTIEN UND SCHÖNE TAGE IN WILLINGEN. LASST ES AUF DEM BRETT NOCH RICHTIG KRACHEN. HAUT REIN! A.C. +++ hallo Daniel!!!genieß noch die letzten Stunden ohne uns ;-)Grüße auch an den Papa..Mama und Franziska +++ ********* Viel Erfolg beim Endspurt - Tim! ******** +++ Viele Grüße aus Marburg an alle hessischen Spieler,Eltern und Betreuer! Rockt das Haus auch ohne mich und holt noch ordentlich Punkte in den letzten Runden. Zusätzlich noch ein großes DANKE an das komplette DSJ-Team, ihr macht einen meisterlichen Job! +++ hallo tobi h. viel glück auf deiner suche ;), hoffentlich bleibt sie nicht unbeantwortet +++ Hallo Rainer Niermann! Ich habe Dich auf den Photos erkannt. Es ist schön, dort ein bekanntes und sympatisches Gesicht zu sehen. Viele liebe Grüße von einem Ex-Münsteraner, der seit 2003 in Bonn lebt. +++ Dranbleiben PATRICK ZELBEL! +++ Das Meer: mit dem Wasser füllen wir unsere Wasserleitungen, die Aale geben uns Strom und die Clownfische treten im Zirkus auf! Viel Glück an Scheuni u. Joan et Kluus +++ Einen lieben Gruß an alle BREMER!!!! Gebt nochmal richtig Gas in den letzten Runden und holt noch ein paar Punkte =) Ich drücke euch die Daumen!!!! Grüße aus Spanien, Maike +++ Liebe(r) ÄNNLeyni and Jonaz.Wann wurde die Jenaer Fußballmannschaft zum 1. Mal erwähnt? Im alten Testament, dort heißt es,“sie trugen komische Gewänder und irrten planlos umher.“ +++ na wat macht ihr sooooooooooo??? ich grüße alle die in der u 12 sind aber natürlich nur die mädels die jungs sind mir egallllllll +++ VIVAT WETZLAR Die Luft ist dünn dort oben in Willingen, aber frisch und gesund! Genießt sie und seid fröhlich. Gruß herta. +++ SCHÖNE GRÜSSE AN ALLE BRANDENBURGER, VOR ALLEM AN DIE VIELEN NETTEN POTSDAMER EINSCHLIESSLICH IHRER NETTEN BETREUER, UND NATÜRLICH AN DIE NETTEN FRANKFURTER FLORIAN SOWIE FALCO UND JONAS VOM DSJ-TEAM! EURE MANDY AUS EBERSWALDE +++ Hallo lieber Nils, Du spielst ein richtig gutes Turnier! Dir und allen anderen Hessenkader-Kindern wünschen wir weiterhin viel Erfolg! Ihr seid eine Super-Truppe! Ganz liebe Grüße von Oma Inge und Opa Heinz +++ Hallo Anton, halte die Ohren steif. Viel Glück beim Gewinnen. Die Scharbrodts +++ An Alexander Petrashov: weiterhin viel Glück und gib alles! Ich bin stolz auf dich! Mama +++ HALLOOOOOOOOOOOOOO DIRK hier kommt dein lang ersehnter Zeitungsgruß,BITTE lächle wenn du das liest! +++ Hallo lieber Anton, ich wünsche Dir für die deutsche Meisterschaft in Deiner Altersgruppe viel Erfolg. Du bist schon ein Meister in Deinem Fach. Viel Spaß bei allen Spielen wünscht Dir Ursula Heinecke. +++ Hallo Annika und das Team von Sachsen-Anhalt! Festen Willen und weiter viel Spaß wünschen alle Naumburger. +++ Und natürlich noch ganz viel Erfolg an die ganze bayrische Delegation, besonders natürlich an Bla, Chrissi, Bärbel, Tobias, Gedeon, Katharina, Hannah, Arshak & Mäx +++ Herzlichen Glückwunsch an Team Sven aus Bayern! Wurde mal wieder Zeit, dass wir auch neben dem Schachbrett absahnen!;-)&weil sonst so wenig Grüße an Bayern gehen:Viele Grüße an Reinhard und Flo(hab euch, wenn auch nicht namentlich in der Chessywood vom 4.6.entdeckt;-))und Marco(zu deiner Zeit gabs dafür noch ne rote Karte...) +++ Derbste Grüße an alle Hamburger, besonders aber an Huschi, Wesal, Tobi, Milana, Annica, Maria, Jonas, David und Jan Hendrik. +++ Hallo, liebe Fiona! Auch wir grüßen dich herzlich und drücken die Daumen. :-) Alles Liebe von Onkel Nili & Emese +++ Schöne Grüße an alle Niedersachsen auf der DEM, viel Spaß weiterhin!!! Aber besonders an unsere fliegende Reporterin Satenik, super genau wie letztes Jahr. Danke. Mit lieben Grüßen von Adrian und Arndt +++ Viele Grüße an Johannes!!! Viel Spaß und Erfolg für die letzten Runden! +++ An alle Schach-Rocker, insbesondere den Top 5: Wir sind mächtig stolz auf euch und wünschen euch für die letzten Runden viel Erfolg. Liebe Grüße aus Krefeld an alle NRWler!